



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei, Tim Pargent, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Förderung von Voucher-Lösungen für den Glasfaseranschluss
(Kap. 06 03 TG 72 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 06 03 TG 72 (Förderung der Breitbanderschließung und freies WLAN (BayernWLAN)) wird ein neuer Tit. „Zuschüsse an Private (Förderung von Voucher-Lösungen für den Glasfaseranschluss)“ ausgebracht.

Die Ausgaben werden gedeckt aus TG 72 (Förderung der Breitbanderschließung und freies WLAN (BayernWLAN)).

Begründung:

Laut Bundesnetzagentur hatten bis Mitte 2025 ca. 55 Prozent aller Kunden Zugang zu einem Glasfaseranschluss, der zumindest bis zur Bordsteinkante reicht. Allerdings waren nur ca. 21 Prozent aller Endkundenanschlüsse mit einer gänzlich fertiggestellten Glasfaseranbindung ausgestattet. D. h. hier herrscht immer noch eine große Lücke zwischen Ausbau und gebuchten Anschlüssen. Diese Lücke muss deutlich schneller geschlossen werden. Denn ohne eine gezielte Förderung der Nachfrage nach superschnellen Breitbandanschlüssen ist der notwendige Glasfaserausbau wirtschaftlich für die Telekommunikationsunternehmen nur schwer realisierbar. Eine zu geringe Nachfrage führt dazu, dass der Glasfaserausbau in bestimmten Gebieten unterbleibt und dadurch insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen gegenüber den europäischen und internationalen Wettbewerbern bei der Digitalisierung benachteiligt sind.

Zusätzlich schreiten die Planungen für den Übergang von Kupfer- auf Glasfasernetze voran. Denn Glasfaserleitungen ermöglichen hohe Übertragungsgeschwindigkeiten (1 000 Mbit/s und mehr, im Down- und im Upload) und sind vor allem weniger stör anfällig und verbrauchen weniger Energie.

Mit einer Glasfaser-Prämie oder einem Glasfaser-Voucher in Höhe von 600 Euro sollen private Haushalte und Kleinunternehmen einen zusätzlichen Anreiz bekommen, sich an das Glasfasernetz anzuschließen, um damit den Ausbau des schnellen Internets in Bayern voranzutreiben.